

# Ferrata Giovanni Lipella



## LAGE

Dolomiten – Tofane

## BERG

Tofana di Rozes

## WAND

Südwestwand

## HÖHE Ü. D. M.

3225 m

## SCHWIERIGKEIT

Mittel

## ZEITAUFWAND

6 Stunden – Insgesamt 8 Stunden

## SCHÖNHEIT

4

## BESCHREIBUNG DER

### SCHWIERIGKEITEN

Eine lange Route, für die man gut durchtrainiert sein sollte. Am Anfang der Saison kann man öfters im oberen Teil des An- und Abstiegs noch Schnee anfinden. Außerdem ist auf Steinschlag, der durch die vielen Begeher oder durch die Schneeschmelze ausgelöst werden kann, zu achten.

### HÖHENUNTERSCHIED, GESAMT

900 m

### HÖHENUNTERSCHIED, KLETTERSTEIG

600 m

### BESTE JAHRESZEIT

Je nach Schneelage von Juni bis Oktober.

### BEGEGHUNGEN

Hoch

### AUSRÜSTUNG

Die für Klettersteige übliche. Am Anfang der Saison oder nach Schneefall sollte man Schneeausrüstung haben. Für den Stollen „Galleria del Castelletto“ braucht man eine Taschenlampe.

### EINLEITUNG

Der Kletterbegeisterte darf den Lipella-Steig zur Tofana di Rozes nicht missen.



Es handelt sich um einen lohnenden Vorstoß in das Herz der Dolomiten, und die Umgebung erinnert an die tragischen, noch nicht vergessenen Ereignisse des Dolomitenkriegs. Die an den schwierigsten Stellen gesicherte Route erfordert vor allem wegen ihrer Länge Ausdauer. Sie folgt den Schwachpunkten der Südwestwand und erreicht, nach einem langen Anstieg über hohe Felsstufen und Schuttablagerungen, die Gipfelhöhe von 3225 Metern.

## ANFAHRT

Von Cortina auf der Straße in Richtung Falzarego-Paß. Nach der Ortschaft Pocol zweigt man in der Nähe einer kleinen



Kirche nach rechts auf eine Waldstraße ab (Hinweise). Bei der nächsten Abzweigung fährt man nach links zum Rifugio Dibona, wo man das Auto stehen läßt.

## ZUGANG

Vom Rifugio Dibona folgt man dem Steig Mark. 404 unter der imposanten Südwand der Tofana di Rozes bis zum Stollen „Galleria del Castelletto“. Zum Eingang gelangt man über gesicherte Felsstufen.

## AUFSTIEG

Charakteristisch für diesen Klettersteig ist der interessante Einstieg durch den Stollen „Galleria del Castelletto“ (2740 m). Es han-

läuft an der West-Nordwestflanke der

Tofana di Rozes

und windet sich

über steile Stufen zu Felsbänder nach

oben. Bei einer Gabelung (2680m) in

der Nähe der „Tre dita“, geht man nach

rechts auf einem Band weiter (nach links

gelangt man zum Rifugio Giussani). Über

einige hohe Felsstufen und eine mühsam

zu begehende Rampe steigt man zum Vor-

gipfel (3027m), wo der Klettersteig endet,

auf. Auf Spuren erreicht man nun das

Gipfelkreuz am Gipfel.

## ABSTIEG

Auf dem Aufstiegsweg geht es nun wieder

zum Vorgipfel zurück. Dann folgt man

rechts (Nordosten) dem normalen, blau

markierten Weg. Er führt über Bänder

und Geröll zum Rifugio Giussani hinunter.

Auf dieser alpinen Route muß man vor

allem bei Schnee Vorsicht walten lassen.

Vom Rifugio Giussani kehrt man auf Steig

Mark. 403 zum Rifugio Dibona zurück.

## LITERATUR

«Klettersteige in den Dolomiten»

HANS KAMMERER

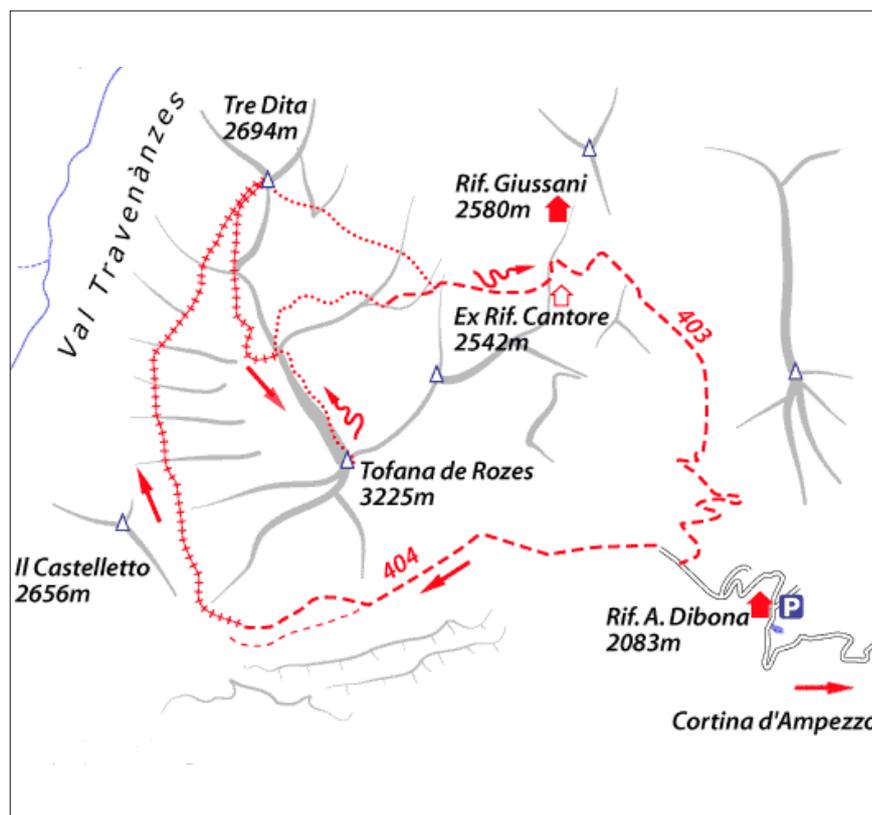
Tappeiner Verlag 1996

## LINKS

<http://cortina.dolomiti.org>

<http://www.planetmountain.com>

<http://www.guidecortina.com>



delt sich hier um einen Tunnel, der von den Alpini im 1. Weltkrieg gebohrt wurde und den man im Anstieg begeht (Höhennunterschied 120 m-Länge 500 m –man braucht eine Taschenlampe). Der Weg ver-

# ALIVE

Der Berg. HH berichtet im neuen Magazin Alive.

[hellyhansen.com](http://hellyhansen.com)

